

Du bettest die Toten

November

T: Tscho Hoffmann

M: Jan Simowitsch

Dm Bbmaj⁷

1. Vor un - se - ren Au - gen bleibt Er - in - ne - rung,
2. Der Tod kommt zur Un - zeit und ist nicht ge - recht,
3. Wir trock - nen die Trä - nen, doch die Lee - re bleibt.

4 Dm Bbmaj⁷

Ge - schich - ten und Bil - der im Kopf.
der Ab - schied, die Fra - ge wa - rum.
Wir tas - ten uns lang - sam vo - ran

8 Dm C/E F Am⁷

Trä - nen flie - ßen, die Gren - ze ver - schwimmt,
Frie - den schlie - ßen ist un - end - lich schwer.
vol - ler Sehn - sucht nach ei - nem Zu - haus,

13 Dm Am⁷ Dm

wir kön - nen nicht hal - ten, was uns nicht ge - hört.
Und neu - es zu su - chen, das Le - ben im Tod.
an das es noch kei - ne Er - in - ner - ung gibt.

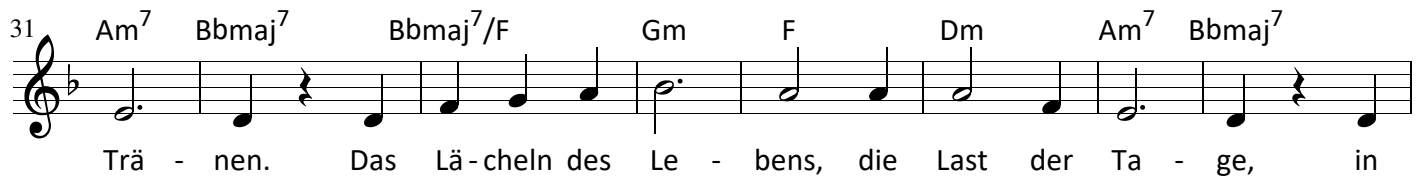
19 Dm Gm F Dm

Du bet - test die To - ten in fei - ne

25 Am⁷ Bbmaj⁷ Bbmaj⁷/F Gm F Dm

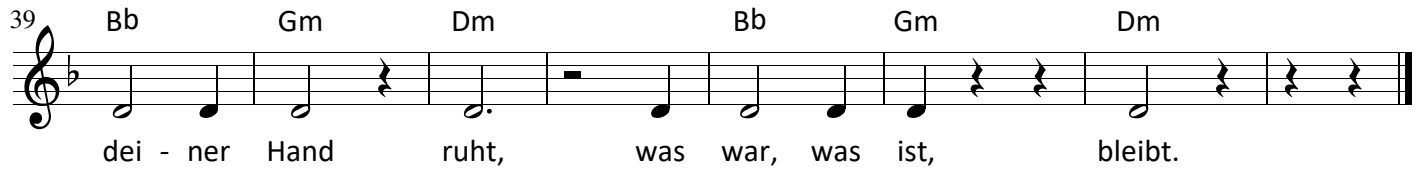
Far - ben, Far - ben der Lie - be und sal - zi - ge

31 Am⁷ Bbmaj⁷ Bbmaj⁷/F Gm F Dm Am⁷ Bbmaj⁷



Trä - nen. Das Lächeln des Le - bens, die Last der Ta - ge, in

39 Bb Gm Dm Bb Gm Dm



dei - ner Hand ruht, was war, was ist, bleibt.